

Bewerbung als Kreisvorsitzende der SPD Ostholstein 2023-2025



Gabriele Freitag-Ehler

Wer ich bin?

Ich bin 1958 in Ratingen zur Welt gekommen. Nachdem ich das Schulsystem durchlaufen hatte, besuchte ich die Frauen-Fachschule für Soziales. Nach meinem Abschluss und einigen Berufsjahren in einem sozialen Brennpunkt in Düsseldorf orientierte ich mich zunächst um und machte meinen Gesellenbrief als Floristin.

1988 lernte ich Ostholstein das erste Mal kennen, verliebte mich, heiratete und blieb.

Kind, neue Jobs, Enkelkinder folgten, sowie weitere Fort- und Zusatzausbildungen, bis hin zum Fachstudium.

Seit 23 Jahren bin ich als Stadtjugendpflegerin in Oldenburg in Holstein tätig. Seit 14 Jahren engagiere ich mich als Personalratsvorsitzende. Meine Mitgliedschaft bei Verdi besteht seit 2006, dort bin ich Vorsitzende des Ortsvereins Küste, und beim Kreisjugendring Ostholstein e.V. arbeite ich seit vielen Jahren auch als Vorsitzende.

Meine politischen Stationen

- 2010: Eintritt in die SPD in Gremersdorf
- 2014 Mitglied im Ausschuss für Soziales und im Finanz- und Hauptausschuss der Gemeinde
- 2016 Stellvertretende Vorsitzende im OV Gremersdorf
- 2018-2023 Kreistagsabgeordnete in Ostholstein
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
Mitglied im Schulausschuss
- 2020-2023 Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Ostholstein
- 2018 Beisitzerin im Kreisvorstand

2019	Stellvertretende Kreisvorsitzende
2019	Vorsitzende der AG Nord
2021	Kreisvorsitzende der SPD Ostholstein
2023	Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Ostholstein
2023-2028	Kreistagsabgeordnete in Ostholstein
	Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
	Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss

Warum bewerbe ich mich?

Mein Ziel ist und bleibt es, der SPD Ostholstein wieder zu alter Stärke zu verhelfen. Der erschreckende Rückgang der Mitgliederzahlen in den Ortsvereinen verdeutlichte mir, durch die intensive Betreuung in den letzten zwei Jahren, dass wir uns gemeinsam stärker engagieren und neue Ansätze entwickeln müssen, um unsere sozialen Werte den Menschen wieder näherzubringen.

Wir müssen viel stärker betonen, dass wir eine Gemeinschaft sind, die für eine soziale und freiheitliche Demokratie einsteht. Dabei müssen wir uns für alle Altersgruppen einsetzen. Besonders junge Menschen sind für unsere Partei zu begeistern. In meinem Beruf stelle ich immer wieder fest, dass junge Menschen oft nicht in politische Prozesse einbezogen werden. Dabei ist uns bewusst, dass eine aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen das Gemeindeleben bereichert. Beteiligung ist ein grundlegender Bestandteil unserer Zivilgesellschaft und somit die Basis für ein demokratisches Zusammenleben.

In den Ortsvereinen der Gemeinden beschäftigen unsere Mitglieder viele verschiedene Probleme täglich: zum Beispiel die Schaffung von neuen Kindergartenplätzen, das nicht vorhandene Personal, der Fachkräftemangel allgemein, der Erhalt von kleinen Schulen, der Ausbau von Straßen und Radwegen, die Fehmarnbeltquerung, der wachsende Tourismus, die alternative Energiegewinnung und - nicht zuletzt – die Gewinnung neuer Mitglieder.

Seit zwei Jahren besuche ich als Kreisvorsitzende regelmäßig Kindergärten, Ortsvereine und viele verschiedene weitere Institutionen. In dieser Funktion führe ich zahlreiche Gespräche und versuche - durch meine gute Zusammenarbeit mit Kreis, Land und Bund - Informationen und Hilfestellungen zu geben.

Dank der intensiven und guten Zusammenarbeit mit Niclas habe ich den Wunsch entwickelt, diese Kooperation weiter zu vertiefen. Mir ist die Nähe zu den Menschen wichtig. Gemeinsam mit einem engagierten Team möchte ich mich weiterhin als Vorsitzende in einer Doppelspitze für unsere SPD engagieren. Ich möchte, dass wir alle im Gespräch bleiben und gemeinsam kreative Lösungen entwickeln, um unsere Partei gerade auch für junge Menschen attraktiver zu gestalten. Denn Alt und Jung passen gut zusammen! Beide können sich gegenseitig unterstützen und voneinander profitieren!